

PRESSEINFORMATION

Oldenburg, April 2018

NEU: Prosturo!® Zäpfchen mit Hyaluronsäure Endlich die abakterielle Prostatitis entspannt therapieren



Die chronische abakterielle Prostatitis – das chronische Beckenschmerzsyndrom (CPPS) – der Prostata-Spannungsschmerz – Synonyme für ein Männerleiden meist ohne handfeste Ursache und bisher auch ohne Standardtherapie. Mehr als drei Millionen Männer in Deutschland sind betroffen.

Pressekontakt
ifemedi
Dr. Jörg Hüve
Hopfenweg 44c
26125 Oldenburg
0441-9350590
presse@medizin-ernaehrung.de
www.medizin-ernaehrung.de

Symptomatisch ähnelt die abakterielle Prostatitis einer bakteriellen, entzündlichen Prostatitis, nur pathogenetisch lassen sich keine Bakterien im Urin nachweisen. Neben Beschwerden an der Prostata leiden die Betroffenen an Druckschmerzen im Becken sowie im genitalen und anorektalen Bereich, unter Entzündungssymptomen, Störungen der Miktion sowie der Sexualfunktion. Die Lebensqualität der Betroffenen leidet stark, insbesondere weil die Angst vor dem Verlust der Männlichkeit zunimmt.

Etwa jeder siebte Mann erkrankt irgendwann im Laufe seines Lebens an einer abakteriellen Prostatitis. Betroffen sind insbesondere 20- bis 60-jährige Männer. Bei mehr als 90 Prozent aller chronischen Prostatitis-Patienten tritt diese abakterielle Form auf. Bei einer bakteriellen Diathese ist eine Antibiose die erste Therapiewahl, für die abakterielle Prostatitis gab es bisher keine Standardtherapie.

Prosturo!® Zäpfchen wirken direkt am Ort des Schmerzgeschehens

Jetzt bietet Apogepha, Ihr Partner in der Urologie, mit den neuen Prosturo!® Zäpfchen ein neuartiges Therapiekonzept, das erstmalig den Prostata-Ausstrahlungs-Schmerz direkt am Ort des Schmerzgeschehens lindert. Die einzigartige studiengeprüfte Kombination, bei der Hyaluronsäure mit

bewährten pflanzlichen Inhaltsstoffen in der schnell wirksamen Form von Zäpfchen angeboten werden, ermöglicht eine zielgerichtete Freisetzung der Inhaltsstoffe ohne den Umweg über den Magen-Darm-Trakt. Das die Prostata umgebende Gewebe im Anorektalbereich entspannt und wird beruhigt.

Die lokale Therapie, insbesondere als Kur über dreißig Tage angewendet, kann alleine oder adjuvant zu durch den Arzt verordneten Präparaten angewendet werden.

Synergie von Hyaluronsäure und Phytowirkstoffen

Die Wirkung von Hyaluronsäure ist bei regenerativen Prozessen im Gewebe und in der Wundheilung sehr gut dokumentiert. Hyaluronsäure reguliert die Interaktion zwischen Zellen und dem Extrazellulärraum. Sie wirkt befeuchtend und erhöht zunächst die Gewebespannung. Dadurch öffnen sich extrazelluläre Räume im Gewebe, wodurch das Einwandern von bestimmten Zellen, wie z.B. Makrophagen und Fibroblasten, erleichtert wird. Damit wird die Regeneration der extrazellulären Matrix im Beckenbereich stimuliert. Die dadurch erhöhte Elastizität beruhigt das druck- und schmerzempfindliche Gewebe. Die pflanzlichen Inhaltsstoffe in Prosturo[®] Zäpfchen (rezeptfrei, Apotheke) ergänzen die Effekte der Hyaluronsäure.

Aufklärung entspannt! Patientenflyer für Ihre Kunden

Fordern Sie jetzt per E-Mail an info@apogepha.de kostenlos Patientenflyer an, die über die weitgehend unbekanntes Männerkrankheit Prostatitis aufklären. So unterstreichen Sie Ihre Beratungskompetenz und nehmen den betroffenen Männern die Barriere, dieses für sie schwierige Thema offen anzusprechen. Weitere Informationen erhalten Sie über den Apogepha-Außendienst und auf der Homepage www.prosturo.de.